

## Liebe Eltern,

Der Start in die Kindertagesstätte ist für Ihr Kind und auch für Sie selbst eine große Veränderung, daher möchten wir Ihnen grundlegende Informationen über unser Eingewöhnungskonzept vorstellen.

Die Eingewöhnung hat einen wesentlichen Einfluss auf das Wohlbefinden des Kindes und ist somit Basis für aktives und engagiertes Lernen. Der Schlüssel unserer Arbeit ist Vertrauen, denn nur wenn das Kind Vertrauen gefasst hat, ist es in der Lage sich im Kindergartenalltag zu integrieren und diese Zeit auch zu genießen.

### 1. Die Vorbereitung

Sobald Sie von uns die Mitteilung erhalten haben, dass ihr Kind einen Betreuungsplatz erhalten hat, können Sie beginnen, Ihr Kind auf den neuen, einschneidenden Lebensabschnitt vorzubereiten. Z.B. erzählen Sie ihm vom neuen Kindergarten.

### 2. Das Kind begleiten

Ein wesentlicher Bestandteil der Eingewöhnung ist, dass Sie sich und Ihrem Kind Zeit geben. Wenn möglich, sollte daher ein Elternteil für die Zeit der Eingewöhnung das Kind begleiten. Dabei kann es sehr hilfreich sein, wenn Ihr Kind ein geliebtes Kuscheltier, Schnuffeltuch oder ähnliches mitbringt

### 3. Die Absprachen

Absprachen mit der Bezugserzieherin sind äußerst wichtig. Sie kann aus Erfahrung sicherlich einschätzen, wann ihr Kind soweit ist einige Zeit

ohne Sie zurecht zukommen. Absprachen müssen eingehalten werden, damit Ihr Kind an Sicherheit gewinnt.

### 4. Der Abschied

Das Abschied nehmen sollte wenn möglich nicht in die Länge gezogen werden. Daher ist es ganz wichtig, dass Sie darauf achten, sich liebevoll aber konsequent von Ihrem Kind zu verabschieden. Lange Verabschiedungen können zu Unsicherheiten bei Ihrem Kind führen und die weitere Eingewöhnung unnötig erschweren.

### 5. Das Anrufen

Nicht nur Ihrem Kind fällt es schwer sich zu verabschieden, sondern auch Ihnen. Deshalb haben Sie jederzeit die Möglichkeit in der Kita anzurufen, um nachzufragen, ob sich Ihr Kind beruhigt hat.

### 6. Wenn nicht alles nach Plan läuft

Lassen Sie sich nicht verunsichern, wenn Ihr Kind anfangs ein paar Startschwierigkeiten hat. Das ist ganz normal.

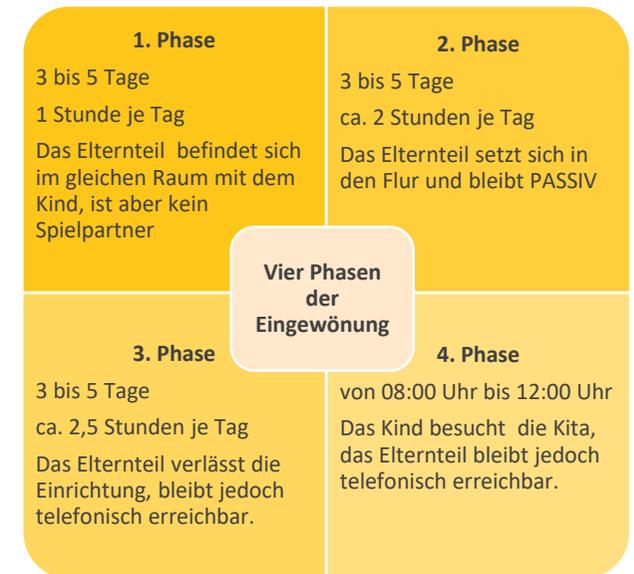
### 7. Die Bezugserzieherin

Die Bezugserzieherin Ihres Kindes ist eine wichtige Erziehungs- und Ansprechpartnerin in alle Fragen rund um die Eingewöhnung, den Tagesablauf, die Entwicklung und Erziehung und ist somit Ihre direkte Ansprechpartnerin.



## Eingewöhnung

Jede Eingewöhnung verläuft ganz individuell und wird von zahlreichen Faktoren beeinflusst (Alter des Kindes, Entwicklungsstand, vorhandene Trennungserfahrungen...) und richtet sich daher nach den Bedürfnissen des Kindes.



### Die Grundphase

In den ersten Tagen begleiten Sie, oder eine andere *konstante* Bezugsperson, Ihr Kind täglich eine Stunde in die Einrichtung. Sie befinden sich dabei immer in greifbarer Nähe und sind für ihr Kind da, wenn Bedarf besteht. Sind pflegerische Tätigkeiten nötig (Windeln wechseln, umziehen...), werde diese zunächst noch von Ihnen ausgeführt. Die Bezugserzieherin beobachtet das Bindungsverhalten und das Spiel Ihres Kindes.

## Die erste Trennung

Gemeinsam überlegen wir wann und wie wir die erste Trennung und die dazugehörige Verabschiedung gestalten. Hierbei ist zu beachten dass Sie nicht ohne offizielle Verabschiedung von Ihrem Kind den Raum verlassen.

Sollte die erste Trennung nicht gelingen, überlegen wir gemeinsam wie die nächste anstehende Trennung gestaltet werden kann.

## Die Stabilisierungsphase

Ist der erste Trennungsversuch gelungen, werden die Trennungszeiten in den darauffolgenden Tagen verlängert. Anfangs bleiben Sie noch in der Einrichtung, um im Bedarfsfall schnellst möglichst hinzugezogen werden zu können. Im weiteren Verlauf der Eingewöhnung können Sie die Einrichtung verlassen, müssen aber stets telefonisch erreichbar sein.

## Die Schlussphase

Die Anwesenheit Ihres Kindes in der Einrichtung wird mit der Zeit immer weiter ausgedehnt.

Die Eingewöhnung ist beendet, wenn Ihr Kind:

- gerne in die Krippe kommt,
- sich freut und lacht,
- sich nachhaltig trösten lässt,
- Aufmerksamkeit fordert

## Das ist wichtig für eine gute Eingewöhnung:

- Geben Sie sich und Ihrem Kind Zeit.
- Halten Sie sich an die vereinbarten Zeiten und Absprachen.

- Geben Sie uns eine Telefonnummer, unter der Sie immer zu erreichen sind.
- Ergreifen Sie keine Initiative Ihr Kind zu beschäftigen.
- Beschäftigen Sie sich nicht mit anderen Kindern und auch nicht mit anderen Tätigkeiten, z.B. lesen, Handy etc.
- Drängen Sie Ihr Kind nicht sich von Ihnen zu entfernen.
- Die Dauer der Eingewöhnung bestimmt Ihr Kind.
- Das Kind ist in der Eingewöhnungszeit noch nicht in der gesamten Öffnungszeit anwesend.
- Sie unterliegen der Schweigepflicht in allen die Krippe betreffenden Angelegenheiten.

## Das braucht Ihr Kind

Ärztliches Attest oder U-Heft	Maser - Impfnachweis	Ausgefüllte Unterlagen
Zeit	Gummistiefeln / Spielschuhe + Matschschuhe (mit Namen)	Wechselkleidung (mit Namen)
	Wickelkinder: Windeln, Feuchttücher, Creme	

*Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben:  
die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages  
und die Augen der Kinder.*

(Dante Alighieri, ital. Dichter)

# Herzlich Willkommen



Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind einen guten Start und freuen uns auf eine intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Das Team „Biberburg“

